

# Chronik des Bezirks Detmold

Der Bezirk Detmold ist einer von 32 Bezirken in der NAK-Gebietskirche Nordrhein-Westfalen. Er ist hervorgegangen aus dem bisherigen Bezirk Bielefeld.

## Kurz-Chronik der NAK Bezirk Detmold

Am 10. Dezember 1961 hält Stammapostel Walter Schmidt, zugleich auch Bezirksapostel von NRW, in Detmold einen Gottesdienst. Er setzt den seitherigen Evangelisten Ewald Sieveke – Vorsteher der Gemeinde Blomberg – ins Bezirksevangelistenamt. Zugleich erhält er den Auftrag, den mit Wirkung vom 1. Januar 1962 neu gebildeten Unterbezirk Detmold als Bezirksvorsteher zu leiten.

Zum neu gegründeten Unterbezirk Detmold gehören anfangs zwölf Gemeinden. Es sind dies:

- Detmold (Hauptgemeinde)
- Bad Pyrmont
- Blomberg
- Horn-Bad Meinberg
- Lage
- Lemgo
- Linderhofe (heute Extertal)
- Paderborn
- Pivitsheide
- Schlangen
- Ubbedissen (heute Asemissen)
- Waddenhausen

Das war eine einschneidende Maßnahme für die betroffenen Gemeinden, galt es doch Abschied zu nehmen von den seitherigen Segensträgern im Bezirk Bielefeld. So „große Männer“ wie der Bezirksälteste Hermann Niehaus, Bezirksevangelist Ernst Engelauf oder Hirte Walter Nölke waren nun nicht mehr zuständig.

Jedoch: Die segensreiche Arbeit des neuen Bezirksevangelisten Ewald Sieveke in seiner so liebevollen Art lässt bald die anfängliche Wehmut weichen. „Onkel Ewald“, so wird er von den meisten genannt, fallen die Herzen zu, und an seiner Hand geht es freudig weiter. Außer dem Bezirksevangelisten Sieveke gibt es im Bezirk Detmold kein weiteres Bezirksamt und auch keinen Hirten. So löst es viel Freude aus, als im September 1962 der Priester Hermann Linder 32-jährig das Hirtenamt empfängt.

Weitere Gemeinden entstehen

Oerlinghausen kommt noch 1962 zum Bezirk Detmold; vorher Bielefeld. Die Gottesdienste finden in der alten Schule statt. Die Gemeinde besteht bereits seit 1929.

1962: Bad Driburg: Gottesdienste finden zunächst im Haus der Geschwister Schwarzendahl statt.

1963: Hagen (Ortsteil von Bad Pyrmont): Im Haus der Gemeindemitglieder Pape wird ein Raum für kirchliche Zwecke hergerichtet.

1963: Barntrup: Gottesdienste finden zunächst in einem Klassenraum der Von-Haxthausen-

Schule zweimal im Monat donnerstags statt.

1967: Lügde: Geschwister Gärtner stellen in ihrem Haus Räume zur Verfügung; das Wohnzimmer wird als Gottesdienstraum, die Küche als Ämterzimmer genutzt.

1983: Nieheim: In der alten Molkerei wird eine Versammlungsstätte geschaffen.

1988: Steinheim: Eine ehemalige Werkstatt wird zur Versammlungsstätte ausgebaut. Sie besteht bis 2002; die Gemeinde wird nach Horn-Bad Meinberg überwiesen.

1988: Leopoldshöhe: Zuvor Bezirk Herford: Die Gemeinde wird nach Ruhe-Setzung des Vorstehers dem Bezirk Detmold angegliedert.

### **Vielerorts werden neue Kirchengebäude errichtet**

Wachsende Gemeinden und Bedürfnisse lösen eine rege Bautätigkeit aus. So entstehen an vielen Orten des Bezirks eigene Kirchen, wo man sich bisher in zumeist angemieteten Räumlichkeiten versammelt hatte.

Kirchengebäude entstehen in:

- 1963 Paderborn, Josef-Schröder-Straße 14/ Ecke Geroldstraße
- 1964 Asemissen, Buchenstraße - Die Gemeinde Ubbedissen gehört nun zu Asemissen.
- 1964 Lage, Bandelstraße
- 1965 Horn-Bad Meinberg, Kampstraße 26
- 1965 Bad Pyrmont, Am Bruche 4
- 1966 Blomberg, Danziger Straße 2
- 1967 Lage-Waddenhausen, Heerstraße 94 - Seit Juni 2002 in die Gemeinde Lage integriert.
- 1968 Bad Driburg, Hildegundestraße 1
- 1969 Schlangen, Raiffeisenstraße 7
- 1969 Extertäl-Bösingfeld, Bahnhofstraße 59 - Die Gemeinde Linderhofe ist jetzt hier zuhause.
- 1971 Detmold, Annastraße 46/ Ecke Immelstraße ;jetzt Detmold-Mitte
- 1971 Detmold-Pivitsheide, Im Nieleinen 44
- 1975 Oerlinghausen, Zeppelinstraße 1
- 1976 Bad Pyrmont-Hagen, Kurze Breite 1
- 1979 Lemgo, Orpingstraße 25
- 1984 Lügde, Kilianstraße 16c - Ab März 2003 in die Gemeinde Bad Pyrmont integriert.
- 1986 Barntrup, Alverdisser Straße 8 - Seit 2006 in die Gemeinde Extertäl integriert.
- 1993 Nieheim, Wasserstraße 43 - Seit 2007 in die Gemeinde Bad Driburg integriert.

Apostel Wiktor hält den letzten Gottesdienst in der Gemeinde Leopoldshöhe am 13.09.2005 um 19.30 Uhr. Die Gemeinde Leopoldshöhe wird mit der Gemeinde Asemissen zusammengelegt und die Geschwister besuchen dort den Gottesdienst. Aufgrund der Bezirksreform im September 2005 gehört die Gemeinde Paderborn nicht mehr zum Bezirk Detmold, sondern wird zum Namensgeber des neuen Bezirks Paderborn.

Die Seelsorger im Bezirk Detmold seit 1962

#### **Die Bezirksapostel**

Bis 1968 Stammapostel Walter Schmidt

1968-1980 Emil Schiwy

1980-1991 Hermann Engelauf  
1991-2002 Horst Ehlebracht  
2003-2005 Wilhelm Leber  
Seit 2005 Armin Brinkmann

### **Die Apostel**

Bis 1968 Wilhelm Knapmeier  
1966-1980 Hermann Engelauf  
1981-1983 Reinhold Skielka  
1983-1991 Horst Ehlebracht  
1991-1996 Klaus-Dieter König  
1997-2005 Günter Wiktor  
2005-2010 Wolfgang Schug  
Seit 2010 Walter Schorr

### **Die Bischöfe** (Das Bischofsamt war nicht immer besetzt.)

1966-1966 Hermann Engelauf  
1979-1981 Reinhold Skielka  
1982-1983 Horst Ehlebracht  
1983-1989 Klaus-Dieter König  
1989-1996 Horst Simon  
1997-2011 Gerhard Blöß  
Seit 2011 Peter Johanning

### **Die Bezirksvorsteher**

1962-1981 Bezirksevangelist Ewald Sieveke  
bis 1985 als Bezirksältester  
1985-2001 Bezirksältester Manfred Gumbold  
2001-2012 Bezirksältester Hasso Mielke  
Seit 2012 Kurt Meßmann

### **Die Bezirksevangelisten**

1981-1985 Manfred Gumbold  
1985-1998 Gerhard Mellies (mit Unterbrechung)  
1991-1996 Hermann Linder  
1996-2001 Hasso Mielke  
2001-2012 Kurt Meßmann  
Seit 2012 Ulrich Wiesemann